

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 18. 3. 2011

www.gralsmacht.com

541. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (82)

(Ich schließe an Artikel 540 an. „Fukushima“ wird weiter unten behandelt.)

Nun ist „die Katze aus dem Sack“: die 2011 plötzlich wie aus dem „Nichts“ auftretenden (CIA-lancierten²) „Revolutionen in der arabischen Welt“ haben u.a.³ den anglo-amerikanischen Zugriff auf lybische Öl- und Gasfelder (vgl. „Irak“) zum Ziel. „Der Teufel wird mit dem Beelzebub ausgetrieben“.



Vorgehen gegen Libyens Machthaber Gaddafi

UN-Sicherheitsrat beschließt Flugverbotszone

Über Libyen gilt ein Flugverbot (Im Klartext heißt das: der nächste NATO-Krieg⁴). Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat eine Resolution verabschiedet, mit der die Luftwaffe des libyschen Diktators Muammar al-Gaddafi am Boden gehalten werden soll. Für den Entwurf, der vor allem Frankreichs Handschrift trägt, stimmten 10 der 15 Mitgliedsstaaten. Kein Land war dagegen, aber fünf⁵ Länder enthielten sich, auch

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Dies lehrt die Geschichte

³ Wird noch weiter ausgeführt

⁴ Vgl. Artikel 532 (S. 5)

⁵ Auch die „Flugverbotszone“ (15 Buchstaben, vgl.o.), wie „Fukushima“ steht unter dem Zeichen des umgedrehten Pentagramms: 25 (5 x 5) bzw. 5. Zu „Fukushima“:

- Nach Angaben der Regierung hat die radioaktive Strahlung im Umkreis des etwa 250 km (5 x 50) nördlich von Tokio gelegenen Kraftwerks Fukushima inzwischen gefährliche Werte erreicht. (Siehe Artikel 540, S. 4)
- In Japan gibt es 55 Kernkraftwerke (siehe Artikel 532, S. 6). $55 = 5 \times 11$
- Siehe auch Artikel 531 (S. 2)
- Siehe auch Artikel 538 (S. 4. Korrektur ebenda: es muss heißen: ... mit 5 Fünfsternen [= 25, vgl. Artikel 531, S. 2.]

Deutschland, Russland und China, die als ständige Mitglieder mit ihrem Veto das Vorhaben hätten zu Fall bringen können, enthielten sich ebenfalls⁶.

Die UN-Resolution erlaubt auch Luftangriffe und alle anderen "erforderlichen Maßnahmen" zum Schutz der Zivilisten in Libyen. Der Sicherheitsrat "autorisiert die Mitgliedsstaaten, alle nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um Zivilisten und von Zivilisten bewohnte Gebiete in Libyen zu schützen, denen ein Angriff droht", heißt es in dem Papier. Eine ausländische Besatzungsmacht auf libyschem Territorium werde dagegen "in jeglicher Form ausgeschlossen"⁷ – bis zur nächsten „Revolutions“-Resolution.

Schnitt. Zu dem ohnehin schon großen Leid der Japaner kommen noch Kälte und Schnee – wahrscheinlich auch „gemanaged“⁸:



(Den Tsunami haben sie zwar Überlebt, doch das unfassbare Leid, das jetzt zu Tage tritt, ist nur schwer zu ertragen: Zwei Überlebende der Tsunami-Katastrophe sammeln ihre Habseligkeiten aus den Trümmern ihres Hauses⁹)

Ich wiederhole die Frage (von Artikel 537, S. 2) – etwas verändert:

Ist das Ziel der Logen-„Brüder“ mit der „dritten Atombombe auf Japan“¹⁰

- die stetige radioaktive Verseuchung des Landes (Stichwort: *Strahlenschleuder*¹¹) und
- die „Stigmatisierung“ der bemitleidenswerten Japanern zu „Strahlungs-Aussätzigen“?¹²

⁶ Wird noch ausgeführt

⁷ <http://www.tagesschau.de/ausland/libyen602.html>

⁸ Siehe Artikel 278/279

⁹ <http://www.stern.de/reise/fernreisen/reisen-nach-japan-us-buerger-sollen-japan-verlassen-1664812-photoshow-ec5d07b15d927c47.html> (Bild 15)

¹⁰ Man nehme das als Bild – und inkl. der Verwüstungen durch das ge-HAARP-te „Erdbeben“ (siehe Artikel 533, S. 4-6) mit anschließendem Tsunami (vgl. Artikel 528).

¹¹ Siehe Artikel 536 (S. 2)

¹² Man vergleiche die „dritte Atombombe“ mit dem „Kaputtmachen“ von Haiti 2010 durch das ge-HAARP-te „Erdbeben“ (siehe Artikel 221, S. 2/3). Atomkraftwerke zur „Strahlungskanone“ umzufunktionieren sind das gewissenlos-„passende“ Mittel, um Japan vor den Augen der Weltöffentlichkeit zu „erledigen“.

Denn:

- *Aufgrund der Entwicklungen in dem schwer beschädigten Atomkraftwerk Fukushima fliegen zahlreiche Länder wie Russland, Belgien und die Philippinen ihre Bürger in Japan zum Teil mit Militärflugzeugen aus. Nun ordnete auch die US-Regierung erste Evakuierungen von US-Bürgern aus Japan an¹³.*
- *Passagiere aus Japan werden nach der Landung in Seoul auf Radioaktivität untersucht (Text zum Bild, s.u.)¹⁴*

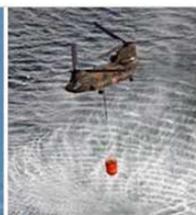


Ferner ist festzustellen, dass ... *die deutsche Botschaft in Japan ... wegen der atomaren Bedrohung vorübergehend nach Osaka verlegt (wird). Es handle sich um eine vorsorgliche Maßnahme, erklärte das Auswärtige Amt in Berlin. Die Botschaft werde aber nicht geschlossen. Der Botschafter und seine Mitarbeiter würden ihre Amtsgeschäfte in Osaka weiterführen. Die Botschaft hatte bereits seit einigen Tagen Mitarbeiter nach Osaka entsandt, um Deutschen bei der Ausreise aus Japan zu helfen. Das Auswärtige Amt empfiehlt deutschen Staatsbürgern seit Mittwoch, die Region um Fukushima I sowie den Großraum Tokio und Yokohama wegen der atomaren Bedrohung vorübergehend zu verlassen und nach Osaka oder gleich ganz ins Ausland auszuweichen....*¹⁵

Die „Löschaktionen“ an den havarierten Atommeilern in *Fukushima I* (s.u., links) haben offensichtlich das (soratische) Ziel, dass die Radioaktivität durch den Wasserdampf (*weißer Rauch*, s.u., rechts) in höhere Luftschichten steigt, um so die Bevölkerung der Metropole Tokio „besser zu verstrahlen“.



20 Menschen helfen freiwillig in Fukushima
 Unter anderem meldet sich ein 56-jähriger Veteran für den "Kamikaze-Einsatz". Derweil werfen Helikopter über dem AKW Tonnen Wasser ab, mehr (<http://www.t-online.de/> 17. 3. 2011, 11:00)
 Verderb“ des hochtechnisierten Japans hinge – so die Logenmedien – ... *an einem einzigsten Stromkabel (vgl. Artikel 535, S. 1/2) und den Wasserwerfern ab.)*



AKW Fukushima: Weißer Rauch steigt auf
 Die Ursache ist noch unbekannt. Die Hoffnung der Japaner hängt an einem einzigsten Stromkabel und den Wasserwerfern, mehr (<http://www.t-online.de/> 18. 3. 2011, 8:00. „Gedeih und

¹³ <http://www.stern.de/reise/fernreisen/reisen-nach-japan-us-buerger-sollen-japan-verlassen-1664812.html>

¹⁴ <http://www.stern.de/reise/fernreisen/reisen-nach-japan-us-buerger-sollen-japan-verlassen-1664812.html>

¹⁵ <http://www.tagesschau.de/nachrichtenticker/> 17.03.2011, 16:56 Uhr, *Deutsche Botschaft wird ...*

Das einzige, was – meines Erachtens – (ich lasse jetzt die Möglichkeiten der Gralsmacht außer Betracht¹⁶) „helfen“ (s.u.) würde, die *Strahlenschleuder* (s.o.) „herunterzufahren“, wäre die Einbetonierung („Sarkophag“¹⁷) der Super-GAU¹⁸-Atommeiler von *Fukushima 1*, wie in Tschernobyl¹⁹:

Unmittelbar nach dem Unglück und bis Ende 1987 wurden etwa 200.000 Aufräumarbeiter („Liquidatoren“) eingesetzt. Davon erhielten ca. 1.000 innerhalb des ersten Tages nach dem Unglück Strahlendosen im Bereich von 2 bis 20 Gray (Gy). Die restlichen Liquidatoren erhielten demgegenüber wesentlich geringere Strahlendosen bis zu maximal etwa 0,5 (Gy), bei einem Mittelwert von etwa 0.1 Gy. Die Zahl der Liquidatoren erhöhte sich nach Angaben der WHO in den folgenden Jahren auf 600.000 bis 800.000. Die Zahl ist nicht exakt bezifferbar, da nur 400.000 Liquidatoren registriert wurden und auch deren Daten unvollständig sind. Die später eingesetzten Liquidatoren erhielten deutlich geringere Dosen. Die Liquidatoren wurden später für ihre Arbeit mit einer Medaille gewürdigt²⁰.



(Ehrenmedaillen für die „Liquidatoren“)

... Experten schätzen die Gesamtzahl der bisher gestorbenen Liquidatoren auf 50.000²¹. Nach den offiziellen Zahlen der WHO²² war zuerst von 31 unmittelbaren Todesopfern die Rede, später von weniger als 50, die meisten von ihnen Liquidatoren. 2007 korrigierte die WHO die Gesamtzahl der Todesopfer. Nach Einschätzung der Weltgesundheitsorganisation hatte die Reaktorkatastrophe vermutlich zwischen 14.000 und 17.000 Tote zur Folge.

Nach der Verfügung U-2617 C vom 27. Juni 1986 aus der III. Hauptverwaltung des Gesundheitsministeriums der Sowjetunion über die Erhöhung der Geheimhaltungsmaßnahmen für Liquidationsarbeiten am Kernkraftwerk Tschernobyl:

¹⁶ Wird noch behandelt

¹⁷ Nach der Katastrophe hatten hunderttausende Helfer, so genannte Liquidatoren, einen Sarkophag – einen provisorischen Betonmantel – um den explodierten Reaktor errichtet. Dieser ist inzwischen an vielen Stellen gerissen und droht einzustürzen. Mit ausländischer Finanzhilfe soll deshalb in den kommenden Jahren eine neue Schutzhülle gebaut werden. http://de.wikipedia.org/wiki/Katastrophe_von_Tschernobyl

¹⁸ Begriffe wie „Sarkophag“ und „Gau“ (hier: Landesteil) sind übrigens Begriffe aus dem alten Ägypten

¹⁹ ... was natürlich von den Logen-Oberen zum jetzigen Zeitpunkt nicht erwünscht wäre (mit der „dritten Atombombe auf Japan“ wollten sie ja etwas Bestimmtes [s.o.] erreichen.)

²⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Katastrophe_von_Tschernobyl

²¹ Die Zahl müsste sicherlich höher angesetzt werden

²² „Weltgesundheitsorganisation“ (Logen-Institution), siehe u.a. Artikel 53 (S. 1/2) und Artikel 144

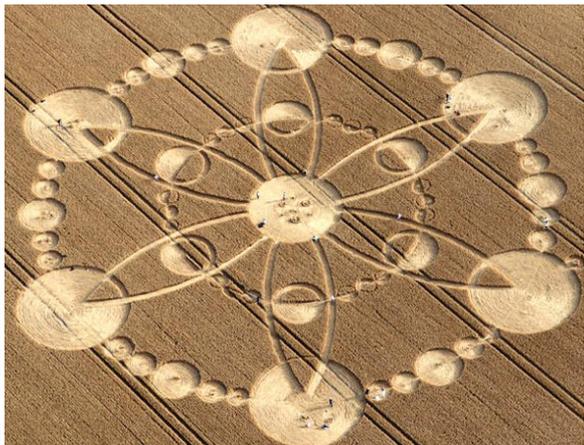
„Für geheim erklärt sind die Daten über die Havarie, für geheim erklärt sind die Ergebnisse über die Heilung der Krankheiten, für geheim erklärt sind die Daten über das Ausmaß radioaktiver Bestrahlung von Personal, das bei der Liquidation der Havarie des Atomkraftwerks Tschernobyl teilgenommen hat.“ (Gez. Schulschenko)...

Nach weiteren Regierungsanordnungen durften akute und chronische Erkrankungen von Personen, die an der Liquidation teilgenommen hatten, nicht in einen Zusammenhang mit der Wirkung ionisierender Strahlen gebracht werden, wenn diese eine Dosis von weniger als 500 mSv erhalten hatten. Unter dieser Maßgabe sind auch in Hiroshima und Nagasaki nur vergleichsweise wenige Strahlenopfer feststellbar. Dort wurde die Strahlenbelastung einer andauernd geringen Dosierung noch Jahrzehnte nach den Atombombenabwürfen unterschätzt. Der von der WHO im Auftrag der IAEO²³ vorgelegte Bericht berücksichtigt die 200.000 Liquidatoren, die in den Jahren 1986 und 1987 im Einsatz waren. Die darüber hinausgehend Registrierten finden keine Berücksichtigung...²⁴

(Fortsetzung folgt.)

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis: www.youtube.com

Beethoven Sinfonia n° 5 (Bernstein - Baviera) 4/6²⁵



(Gralsmacht-Kornzeichen vom 27. 7. 2010 – Windmill Hill – Avebury – Trusloe – Wiltshire – GB)

²³ Internationale Atomenergie-Organisation (ich komme auf diese Logen-Organisation zurück)

²⁴ <http://de.wikipedia.org/wiki/Liquidator>

²⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=9kygRb8iLps&feature=related>